

allen Ständen Moskaus für ihre während des letzten Krieges geübte Wohlthätigkeit persönlich zu wiederholen. Eurem edlen Beispiel folgt ganz Rußland. Ich hoffe, der endgiltige Friede mit der Türkei wird baldigst unterzeichnet. Ich danke auch für die Gefühle der Ergebenheit, welche Ihr mir anlässlich der traurigen Ereignisse in Petersburg und an anderen Punkten Rußlands ausdrückt. Ich glaube an die Aufrichtigkeit dieser Gefühle und hoffe, daß, wenn ich nicht mehr da bin, ihr dieselben auf meinen Sohn und dessen Nachfolger übertragen werdet. Ich verlasse mich auf eure Mitwirkung, um die Jugend auf dem gefährlichen Wege aufzuhalten, auf welchen unzuverlässige Menschen dieselben zu verleiten suchen. Gott möge uns darin helfen und uns den Trost geben, die friedliche Entwicklung des theuren Vaterlandes auf gesetlichem Wege sehen zu können. Nur auf solchem Wege kann die künftige Macht Rußlands garantiert werden, welche Euch wie mir theuer sind.

London, 1. Dec. In seiner zu Greenwich gehaltenen Rede machte Gladstone den Ministern den Vorwurf, sie hätten dem Parlamente über die seit Jahren schwebende Frage bezüglich Afghanistan und über die Mission nach Kabul nichts vorgelegt, den Krieg erklärt und die Invasion begonnen, ohne vorher das Parlament zusammen zu berufen. Bezüglich der orientalischen Frage wies Gladstone nach, daß die Conservativen in gewissem Sinne Rußlands Freunde seien und durch ihre Politik Rußland die Donau wiedergegeben und ihm Karakoram verschafft hätten. Das für den Afghanistankrieg verwendete Geld sei eine Ausgabe zur Un- ehre Englands. Nebner erklärte zum Schluß: Der Krieg mit Afghanistan sei ein ungerechter, der neue Ungerechtigkeiten nach sich ziehe und den Zusammensturz des indischen Reiches zur Folge haben könnte.

London, 2. Dec. Reuters Bureau wird aus Konstantinopel vom gestrigen Tag gemeldet: Fürst Kobanoff erklärte Saadet Pascha, die russischen Truppen würden Bulgarien und Rumelien gemäß den betreffenden Bestimmungen des Berliner Vertrags räumen. Die Räumung von Adrianopel und Thracien würde von der Annahme eines definitiven Vertrags Seitens der Pforte abhängen. Fürst Doudouff Korsakoff sei bemüht, der bulgarischen Agitation Einhalt zu thun.

Lahore, 1. Dec. Der Wagenzug mit Lebensmitteln, der gestern in den Khyber-Paß eingedrungen war, wurde zurückgeworfen. Man glaubt, daß derselbe in Alt-Rusjid eingetroffen ist. Gerüchtwiese verlautet, daß die afghanische Garnison in Jellalabad um mehrere Regimenter verstärkt sei. Von einem Bergstamm wurde neuerdings ein Angriff auf die im Khyber-Paße aufgestellten Beobachtungsposten gemacht. General Roberts ist am 28. Nov. mit 2 Brigaden Infanterie, 4 Geschützen, einem Elefanten und einer Bergbatterie in Subib-Kala eingedrungen. Er fand den Primar-Paß von den Afghanen besetzt und unternahm eine Reconnoissance, um die Stellung des Feindes zu erfahren. Hierbei erlitt er einen Verlust von einem Todten und 10 Verwundeten, darunter 2 Officiere. General Roberts blieb am 29. Nov. am Eingange des Defiles und wollte am 30. Nov. weiter vorrücken.

Lahore, 1. Dec. Oberst Cavagnari marschirt mit 2 Kanonen zur Züchtigung des Afridi-Stammes ab, welcher den Proviant-Convoi angegriffen hatte. Ein Theil des Stammes unterwarf sich, der Rest desselben wurde zersprengt. Ihre Befestigungen auf den Höhen des Schabibagipasses wurden rasirt und daselbst starke Wachen postirt. Der Khyberpaß ist jetzt bis über Dathar hinaus sichergestellt.

Verchiedenes.

Wohlgemeint. In der Nummer 93 des „Neuen Wochenblattes für Achim und Eberdinghausen“ vom 20. November, gibt ein „Eingefandener“ seiner Freude darüber Ausdruck, daß man in Achim einen Leichenwagen angeschafft hat und schließt mit dem christlichen Wunsche: „Gleichzeitig wünschen wir, daß der elegant ausgestattete Leichenwagen bald Verwendung finden, und Niemand Anstoß nehmen möge, von dem alten Gebrauch abzugehen.“ (Vorwärts beim Einkauf von Spielsachen.) Zu diesem gerade jetzt wieder zeitgemäß gewordenen Thema wurde von einem Apothekerbesitzer in Oberhelffen folgende beachtens-

würdige Mittheilung gemacht. „Vergangenes Jahr kaufte ich meinem kleinen Töchterchen eine sogenannte unzerschlagbare Puppe; nach einiger Zeit stellten sich bei der Kleinen eigenthümliche Krankheitserscheinungen; „Appetitlosigkeit — Verstopfung — krampfhaftes Zucken des Mundes und wachartige Hautfarbe ein; trotz größter Pflege und Sorge nahm das Leiden rapide zu. Einmal Tages bemerkte ich, daß das Kind mit Vorliebe die Puppe benagte, so daß schon an verschiedenen Stellen das Holz der Puppe vollständig von Farbe entblößt war; diese Entdeckung ließ mich eine giftige Farbe vermuten; sofort nahm ich von verschiedenen Stellen etwas Farbe behufs Analyse ab und fand daß der Anstrich durch „Bleiweiß“ bewirkt war. Mein Kind hatte also eine regelrechte Bleikolik, wovon es durch passende Mittel nach längerer Zeit befreit werden konnte. — In einem andern Hause fand ich den Handgriff einer Klapperbüchse ebenfalls mit diesem gefährlichen Gifte bedeckt. Von gewissenlosen Fabrikanten wird Bleiweiß mit Vorliebe, wegen seiner guten Deckkraft, zum Anstrich angewandt. Will man sich von der Gegenwart dieser Giftstoffe überzeugen, so darf man nur eine kleine Stelle etwas befragen und dieselbe mit Schwefelwasserstoffwasser, das in jeder Apotheke zu bekommen, betupfen; wird die Stelle schwarz, so ist mit Sicherheit eine Bleifarbe nachgewiesen. Ich habe dem Reichsgesundheitsamt seiner Zeit diesen Vorfall mitgetheilt.“

(Eine Schubkarrenreise.) Ein excentrischer Yankee wettete 1000 Dollars, daß er zu Fuß den Weg von New York nach San Francisco zurücklege und eine Schiebkarre mit sich führe. Dieser komische Kauz verließ New-York am 20. Juni und langte am 16. October mit seiner Schiebkarre, in der er seine Borräthe aufbewahrt hatte, in San Francisco an. In den Indianer-Territorien lief der Mann wiederholt Gefahr, skalpirt zu werden.

Aus der Rheinprovinz. Begründet 1839, umfaßt das Stollwercksche Etablissement, nach Vollenbung einer Biscuit-Fabrik und Zucker-Raffinerie, alle Branchen der ausgedehnten Industrie-Zweige und zählt heute zu den bedeutendsten mercantilen Unternehmungen des Deutschen Reiches.

Die Gebäude, innerhalb des Festungsgürtel Köln's gelegen, bilden einen fünfstöckigen Complex mit 700 Fuß Straßenfronten. Drei Dampfmaschinen von über 100 Pferdekraft röhmal bewegen 115 größere Arbeitsmaschinen. Fünf Dampfhebewerke vermitteln den Verkehr der Lager-, Fabrikations- und Verfabrik-Räume.

Die Maschinen-Werkstätte, aus welcher fast sämtliche Maschinen nach Spezial-Constructionen hervorgegangen, werden von einem besonders 16pferdigen Motor bedient. Eigene Druckerei mit Schnell-, Buchdruck- u. Handpressen, Cartonage-Fabrik, Dampfschreinerei und Klempnerei mit allen erdenklichen Werkzeugschneidmaschinen ausgerüstet.

Die Zahl der Arbeiter schwankt zwischen 300 und 500 je nach der Jahreszeit. Das Etablissement hat eigene Wasserleitung mit Hochreservoir, eine wohlorganisirte Feuerwehr mit Dampfspritze, Hausapotheke, besondere Krankenkasse und Menage für das Personal. Acht meist geschlossene Transportwagen vermitteln den Verkehr mit den Bahnen und Dampfschiffen.

Die Firma besitzt eine größere Anzahl eigener Magazine, wie sie in den Hauptstädten Frankreichs und Englands nicht großartiger anzutreffen und ihre Produkte sind ebensowohl auf der kaiserlichen Tafel als in der bescheidensten Hütte zu Hause. Die Entwicklung nach dem Auslande ist durch die drückenden deutschen Zollverhältnisse, die Verfassung jeglicher Exportconventionen, wie sie in vielen anderen Industriezweigen und namentlich in Frankreich eingeführt sind, äußerst erschwert.

Der Kette der Auszeichnungen hat Seine Majestät der König Albert von Sachsen d. d. Dresden den 11. October a. c. ein neues Glied durch Ernennung der Gebrüder Stollwerck zu Höchstherrlichen Hoflieferanten eingefügt.

Nach Ausweis des Kaiserlich statistischen Amtes gelangten annähernd 20% der gesammten Cacao-Einfuhr nach Deutschland in Köln zur Verfertigung: ein Anhalt für die Ausdehnung und die Reclität der Fabrikation.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Am t s b l a t t

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erzgerlohn viertelj. 9 S.
Inserationspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

Ercheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertelj. 1 M 15 S.

145

Samstag den 7. Dezember

1878.

Revier Plochingen. Stammholz-Verkauf.

Mittwoch den 18. Dezember.

aus Gschlag,
Fuchsbad,
Brand,
Enighau,
Söllerswald:
67 Eichen
(darunter 14 Hochlöcher mit 108 Fm., 8
Rothbuchen 9 Fm., 4 Hagenbuchen 1,5
Fm., 18 Birken 6 Fm., Morgens 9 Uhr
auf der Straße von Plochingen nach
Hohengrehren b. im Gschlag.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf. Gläubiger- & Bürgen- Anruf.

Ansprüche an hienach aufgeführte Personen wollen

binnen 8 Tagen
zum Zwecke der Berücksichtigung bei den
vorzunehmenden Theilungsgeschäften schrift-
lich angemeldet werden, widrigenfalls die
Gläubiger die im Nachnahmefalle
für sie entstehenden Nachteile sich selbst
zuzuschreiben haben

Schorndorf.
Schab, August Friedrich, Schuhmacher.
Klein, Ludwig, Buchbinders Wittwe.
Klingenstein, Rosine, Christine ledig.
Gläser, Friedrich, Weingärtners Wittwe.
Mang, Johann Ludwig, Weingärtner.
Klingenstein, David, Weingtr. und Frau,
Verwögen-Abscheidung.

Oberurbach.
Rehender, Johannes, Amerikaner.
Unterurbach.
Schal, Michael, Schuhmacher.
Hauersbronn.
Knöbler, Jakob, Glasers Frau.
Rapp, Georg, Schneiders Frau.
Miebelbach.
Almaar, Christoph, Küfer
Den 5. Dezember 1878.

R. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Gewerbe-Verein.

Samstag Abend 8 Uhr im Waldhorn.
Referat über Mittheilungen der Handels-
und Gewerbe-Kammer und die Wander-
versammlung der Gewerbe-Vereine.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Amtsnotariatsbezirk Beutelsbach.

Gläubiger-Anruf.

Ansprüche an die hienach benannten

Personen sind
binnen 8 Tagen

bei der unterz. Stelle geltend zu machen,
wenn solche bei den betr. Theilungsges-
chäften Berücksichtigung finden sollen.
Schnaith, 5. Dezember 1878.

R. Amtsnotariat.
Weinland.

Nichelberg.
Wärtele, Georg Michaels Wittwe.
Beck, Johannes Wittwe.

Röhle, Wilh. Friedr., Kolbmachr.
Balimannweiler.

Münzenmaler, Joh. Georg, Bauer.
Pracht alt, Joh. Georg, Bauer.

Beutelsbach
Klöpper, Johs. Jakob, Zimmerm. Ehefrau.
Durst, Joseph Friedrichs Wittwe.

Geradstetten.
Kittelberger, Karls Ehefrau.

Sibold, Gottfried, Wegweiser.
Stänge, Jakob Friedr. Ehefrau.

Zug, Johannes, Weingtr.
Weinsgent, alt Mathias Fri. dr., Weingtr.
Grunbach.

Bunthardsmaler, Joh. Josef, Weingtr.
Geiger, Emanuel, Webers Wittwe.

Hohengrehren
Engle, Schultze's Wittwe.

Zoller, Michael, Gemeindevorsteher's Ehefrau.
Schnaith.

Schaller, Daniel, Weingtr.
Bollmer, Pbil. Jakob.

Schorndorf.
Gottlieb Bös, Schreiner hier,
bringt am

Montag den 9. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

folgende 2 Grundstücke auf hiesigem Rath-
hause im **einmaligen** Aufstreich zum

Verkauf und zwar:

18 Nr 43 Meter Baumacker in der
Schlampanne und

21 Nr 17 Meter Weinberg in der
Grafenhalben,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 5. Dezember 1878.

Rathschreiberei.

Ulmer Münsterbau-Voese
sind noch zu haben bei
Fr. Speidel.

Schorndorf. Liegenschafts-Verkauf.

Adam Bockel, Küfers
Wittve von hier, bringt am

Montag den 9. Dezember

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause
folgende Liegenschaft zum Verkauf:

1 Nr 20 Meter ein Stock Wohnhaus
mit Einfahr- und ge-
wölbtem Keller in
der Hezlgasse.

23 Nr 32 Meter Wiesen auf der Au.
14 Nr 16 Meter Wiesen daselbst.

16 Nr 46 Meter Wiesen auf der untern
Au.

16 Nr 40 Meter Wiesen auf der Au.
Hizu werden Kaufsliebhaber einge-
laden.

Den 2. Dezember 1878.
Stadttschultheißenamt.

2^o **Frasch.**

Schorndorf. Staatssteuer-Einzug.

Donnerstag den 14. d. und an den
folgenden 2 Tagen wird die verfallene

1/2-jährige Staatssteuer auf dem Rathhause
eingezogen. Diejenigen, welche damit im
Nachstand bleiben, haben es sich selbst zu-
zuschreiben, wenn sie sofort eingelagert
werden.

Steuereinnahmerei.

Schorndorf

Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird
der Pfänd auf 4 und 3 Nacht auf dem
Rathhause im Aufstreich verkauft von der

Stadttschultheißenamt.

Steinenberg. 2 Straßen-Laternen

Für den hiesigen Ort werden

angeschafft. Offerte unter Beischluß einer
Zeichnung sind innerhalb 8 Tagen einzu-
reichen.

Den 4. Dezember 1878.

Schultheißenamt.
Schönig.

Einige solide

Schlafgänger sowie **Kostgänger**
werden angenommen. Zu erfragen bei
der Redaktion.

Plüderhausen. Fahrrad-Verkauf.



Aus der Ver-
lebensschaffsache des
Georg Müller,
Zieglers von hier,
wird die vorhandene
Fahrrad, bestehend

in:
Mannskleibern, Pettgewand, Lein-
wand, Küchengerath, vielem Schrein-
werk, Faß- und Bundgeschirr, wo-
runter 10 Fässer von 12 Zmi bis zu
4 Eimern, 1 Rostpresse und 1
Kelterngötle, allerlei Hausrath,
Bauerngeschirr, worunter einige
Schlitten, 1 Futterschneidmaschine,
Pflug, Eggen, 1 Güllenfaß, 1 Güllen-
Pumpe, Getränke, nemlich: 12 Zmi
1878er Wein, 10 Eimer alter Most,
Vieh und zwar: 1 paar Ochsen, 1
Pferd (Braunmollach), 2 Stiere, 1
großtrüchtige und 1 neumelke Kuh,
1 Kalbe und 1 Kalb, verschiedene
Vorräthe an Brettern, Latten, Wagner-
holz, ca. 120 Rm. Brennholz, Dung,
ca. 140 Str. Heu und Dohnd, ca.
70 Str. Stroh und anderen Gegen-
ständen

am Montag den 9. d. M.
von Vormittags 8 Uhr an
im Hause des Verstorbenen gegen Bar-
zahlung verkauft.
Den 4. Dezember 1878.
Waisengericht.
Vorstand: Eigel.

Turn-Verein.

Heute Abend gefellige Unterhal-
tung bei Hartmann. Vesperechung
wegen des Christbaums. Zahlreiches Er-
scheinen erwartet

der Vorstand.

Hemdtragen, Schlipse und
Cravatten, Hemden, Hand-
schuhe, Hosenträger, Gummi-
galochen zc.

empfehlte in schöner Auswahl billigt
Fr. Speidel.

Heute Samstag Abend

Metzelsuppe.

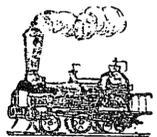


bei gutem Bier
Haberlein z. Walbhorn.

Ia. Rührer Stüd- & Schmiede-
rohlen empfiehlt billigt
G. Weil i. d. Vorstadt.

Unterzeichneter hat einen starken
Schlitten zu verkaufen.
Christian Dähler.

Schorndorf. Geleise-Unterhaltungs-Alford.



Die Arbeiten für Unterhaltung der Bahngeleise
im Jahr 1879 nemlich das Krampfen des Schienen-
gestänges, Nachschleifung von Schienen, Schwellen
und Kleinsisenzeug u. s. w. sollen unter den Be-
dingungen der Vorjahre im Alford vergeben werden
und sind Liebhaber eingeladen ihre Offerte hierauf
schriftlich, versiegelt, portofrei und in Procenten der
Voranschlags-Preise ausgebrüdt
mit genauer Angabe der Strecke auf welche submittirt ist bis längstens
Samstag den 7. Dezember d. J.
bei unterzeichneter Stelle einzureichen. Die Preis-Verzeichnisse liegen in Waiblingen,
Grumbach, Plüderhausen und Gmünd zur Einsicht auf. Die Auswahl unter den Sub-
mittenten wird unbedingt vorbehalten.
Schorndorf, 27. November 1878.

K. E.-Betriebs-Bauamt.
Wundt.

Tafel-Honig sowie guten Land-Honig zum Baden,
reine Gewürze aller Art, ächten alten Malaga,
Bordeaux, Punsch-Essenz, Champagner
u. s. w. empfehlen bei jetzigem stärkerem Verbrauch
beide Schorndorfer Apotheker.



Schorndorf.
Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Arten von
Polstermöbeln, Reiseartikeln & Lederarbeiten,
als: Corse, Fauteuil, Chaiselongs, Amerikanerstühle,
Bettrosche, Matratzen, gewöhnliche Sofa, 1 Stühle von 45 M an,
Kinderwagen, Damen- und Handkoffer, Umhäng- und
Damentaschen, Reisefäcke;
Chaisen- und Fuhrgeschirre.
Reparaturen werden in und außer dem Hause prompt und billigt ausgeführt.
Bestellungen nach Wunsch. Ergebenst zeichnet
H. Stein, Sattler und Tapezier.
Bücherrangen sowie Lederschürze für Damen empfiehlt in größter Auswahl.
Auch hält Hochhaare auf Lager und gibt Pfundweise ab
der Obige.



Schorndorf.
Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
aller Arten
Uhren
in solider guter Waare, mit 2jähriger Garantie, sowie
Uhrketten in beliebiger Façon, besten und billigt.
Achtungsvollst
C. Veigel, Uhrmacher, bei der Kirche.

Für Weihnachtsgeschenke empfehlen wir

Herrenhemden in weiß und farbig von M. 2 an, bis zu den feinsten Sorten.
Flanellhemden von M. 2. 50 an, bis zu den feinsten Sorten.
Wollene und seidene Halstücher von M. 1. an bis.
Rein leinene Taschentücher, pr. 1/2 Dbd. von M. 2. 50 an bis.
Hemdeneinfäße, in Leinen und Baumwolle von 30 an, bis bis.
Unterhosen v. 80 an u. Unterjacken v. M. 1. 50 an b. zu den feinst. Sorten
Kragen und Manschetten in den neuesten Façons.
Schlips und Cravatten in größter Auswahl.

Hemden nach Maß werden billigt geliefert und wird für
besten Schnitt und gute Qualität der Stoffe garantiert.

Stuttgart. Graf & Sohn

49. Königsstraße 49. gegenüber der Legionkaserne.

Gesellschafts- & Selbstbeschäftigungs-Spiele.

Weihnachts-Ausstellung

von

Kinder-Spielwaaren,

Christbaum-Verzierungen etc.

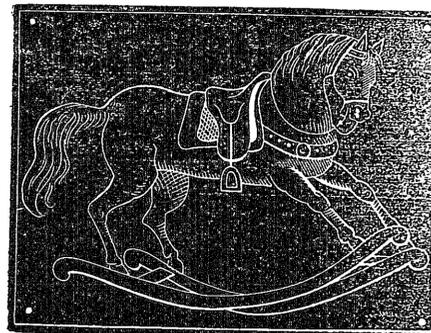
in sehr reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen en gros
& en detail bei

Friedr. Speidel.

Gekleidete Puppen eigener Fabrication.

Alle Parthie gekleideter Puppen zu sehr herabgesetzten Preisen
obigem.

Großer Aus-Verkauf in Spielwaaren.



Um mit meinem großen Lager
vollständig aufzuräumen, verkaufe ich zu
bedeutend herabgesetzten Prei-
sen: Schachtelwaaren, Regel-
spiele, Werkzeugkasten, Bau-
kasten, Violinen, Säbel und
Gewehre, Bühnenhölzer, Schäfe-
reien, Jagden, Wiegen und
Bettladen u. s. w. Hauptächlich
mache ich noch auf meine solid und
hübsch gemachte

Wiegenpferde

mit und ohne Ledersattel, sowie

Pferde auf Räder

aufmerksam, welche ich sämmtlich zum Dutzendpreis abgebe, und lade zu geneigter
Abnahme bestens ein.

Fr. Lenz, Spielwaaren-Geschäft in der Vorstadt.

Zu beziehen durch die Apotheken in Schorndorf Burk's Sanitäts- und Arznei-Weine

von Aerzten empfohlen.
Pepsin-Wein (Verdauungs-Flüssigkeit), dienlich bei schwachem oder ver-
dorbnem Magen, 1 Flasche M. 1. u. M. 2.
Cacao-Wein, ein delikates Genuß- und Stärkungsmittel auf Reisen, über-
haupt bei Strapazen, ein köstliches Labfal, 1 Flasche M. 2.
Cacao-China-Wein. In diesem Arzneiwein kommen
die Eigenschaften des Cacao, der China-Rinde und eines
edlen Weins gleichzeitig zur Wirkung. 1 Flasche M. 2. 50
China-Wein mit Malvasier, ein süßer, selbst von
Kindern gern genommener China-Wein. 1 Flasche M. 1.
und M. 1. 80.
China-Wein mit Santorin, ein bitterer, abstringirender
China-Wein. 1 Flasche M. 1. 70.
Eisen-China-Wein, bei Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden zc. als
stärkendes und belebendes Mittel dienlich.
Jeder Flasche ist eine gedruckte Beschreibung beigelegt.
C. H. Burk, Archib.-Str. 21/23 in Stuttgart.

Puppenzimmer, Küchen, Kauffäden

Gewehre, Säbel, Pickelhauben etc.

b.i

Unterzeichneter erlaubt sich die ergebenste
Anzeige zu machen, daß er den ganzen
Winter Chaisen, Schlitten sowie
Möbel, Eisen- und Blechwaaren
zu Lackiren und Bronciren ent-
gegennimmt und sichert bei dauerhafter
Arbeit die billigsten Preise zu.

Kinderspielwaaren

auf Weihnachten werden schön und billig
hergerichtet. Achtungsvoll
Chr. J. Kohler, Maler & Lackier.

Auf besorgstehende Weihnachten empfehle
ich mich im

Lackiren von Blechwaaren,

als: Lampenschirme, Koffeetretter, Kinder-
spielwaaren zc. Bronciren von Lampen-
füßen und Figuren, sowohl von Gips als
Metall. Puppenstuben und Küchen, sowie
Bürgen, Gärten und Krippen werden schön
hergerichtet und auf Verlangen neu gemacht.
G. Rometsch.

Fleisch-Abschlag.

Von heute an fortwäh. end Schweine-
fleisch per U 56 Pf. auch empfehle ich
Speck und Schmalz billigt.
Wegger Schnabel.



Bei Unterzeichnetem
ist von heute an
frisches junges
Rindfleisch
das U 40 S.
Schweinefleisch 60 S., geräuchertes
80 S., Speck zum selbst auslassen 66 S.
ebenso feine Bettchensteden, Saiten-
und alle andere Sorten von Würsten
in stets frischer Waare zu haben
Karl Wader z. Kreuz.

Mehl Nr. 0.

sowie alle andere Sorten Mehl empfiehlt
billigt.
Carl Weil.

Springerles-Mehl,

wie auch alle andere Sorten Mehl em-
pfehlte zu den billigsten Preisen
G. Junginger z. Sonne.

Stroh

kauft
Obiger.

3^o Oberurbach.

Kinderspielwaaren

in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen
bei
J. Hof.

Weiler.

Ich fühle mich veranlaßt, für die Ehre
die mir am vorigen Samstag bei dem
Festessen durch den Krieger-Verein und
Gönner dieses Vereins, sowie den be-
wohnenden Bürgern zu Theil wurde,
meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.
Fried. Gaffert, zur Rose.

Prämie denjenigen zwei Fehlschützen im Bezirk ausbezahlt werden, die durch die Anbringung der größten Anzahl von wirklich bestrafte Vergehen gegen die Feldpolizei den Beweis besonderer Pflichterfüllung und Diensttreue beibringen werden.

Anlässlich der Seitens der Reichsregierung in Aussicht genommenen Aenderung in der Tabaksteuerung beschließt nach einem Referat des Sekretärs die Generalversammlung.

Der landwirthschaftliche Bezirksverein Schorndorf verkennt in keiner Weise den Nutzen, den die Einführung des Tabakmonopols den Finanzen des Reichs so wie der deutschen Landwirthschaft zu bringen geeignet ist. An sich übrigens nicht in ausreichendem Maße orientirt, stellt er an den Gau-Ausschuß den Antrag die Vortheile der Einführung des Monopols in eingehende Erwägung zu ziehen, und wenn dasselbe wirklich in der von sehr beachtenswerthen Seiten behaupteten Weise der Landwirthschaft günstig ist, weitere Schritte in der Richtung zu veranlassen, daß die Bekere ihr ganzes Gewicht in die Waagschale der öffentlichen Meinung dafür einlege.

Ein Antrag des Ausschusses, Referent der Vorstand, einen Beitrag zu einem Wartgeld für einen Oberamtsbauwart auszusprechen, scheiterte an dem Widerspruch der Beisammung, und wurde mit einer kleinen Stimmenmehrheit abgelehnt.

Gemeinderath Hrubach von Bentelbach und Genossen be- antragten:

Der landw. Bezirksverein möge im Interesse unseres Weinbaus bei der Königl. Zentralstelle für die Landwirthschaft dahin vorstellig werden, daß diese geeigneten Orts (beim Bundesrath) anlässlich der bevorstehenden Aenderung von Zoll- und Handelsverträgen zur Berücksichtigung empfehle eine Nichtigstellung der Einfuhrbedingungen von Trauben und Wein ins Reich.

Zweifellos dachte seiner Zeit die Gesetzgebung nicht daran, daß durch Massen-inkuhr von italienischen und französischen Weintrauben zum Zweck der Weinbereitung der bestehende Weinzoll von ca. 50 M. per Eimer werde umgangen werden.

Der Vorstehende empfiehlt bei dieser Gelegenheit den Weingärtnern als ein wirksames Mittel, gut zahlende und sichere Abnehmer zu erhalten, Nachahmung des Vorgehens der Weingärtnervereine in Neckarfulda und an andern Orten, und stellt eine Exkursion des Vereins nach einem solchen Musterort für nächsten Sommer in Aussicht.

Gemeinderath Anton Schmieb von Grundbach hat eine gute Meinung von St. Laurent und Laßarrauben. Eiferer redet auch Kronenmirtl Palmer von Gerabstetten schon länger das Wort, und es ist beantragt, ihrem Ausbau im Bezirk durch Anschaffung einer größeren Anzahl von Wurzeltrieben und billige Ueberlassung an Weingärtner Vorschub zu leisten. Dieser Antrag wird dem Ausschuß zu angemessener Ausführung überwiesen.

Von größerem Interesse waren einige Mittheilungen des Sekretärs über die Ergebnisse der Schätzung der Obsterndie im Bezirk. Näheres darüber bringt das Blatt in kurzem ausführlicher.

Stadtschultheiß Frasch von Schorndorf wurde zum Schluß durch Aklamation in den Vereins- und in den Gau Ausschuß gewählt für das freiwillig ausgetretene Mitglied Straub von Schorndorf.

Nach dem Schluß der Verhandlungen auf dem Rathhaus fanden sich die Theilnehmer noch zu heiterem Beisammensein im Löwen ein, von wo ein kurzer aber wohl besuchter Weg sie später zur Bahn und nach Hause führte. Es war nemlich Mittags der erste Schnee des Jahres gefallen und wieder geschmolzen.

Tages-Begebenheiten.

Strahheim u. L., 4. Dez. In dem benachbarten Dettingen u. L. hat vor einigen Tagen zu später Nachtzeit in einem Wirthshaus ein Gast daran ein Gefallen gefunden, eine auf den Mann dreifache Bulldogge zu reizen, welcher Spaß damit endigte, daß der Hund sich nicht nur auf seinen Beiniger stürzte und ihn erheblich verletzte, sondern noch weiteren drei im Zimmer anwesenden Personen theilweise bedeutende Wunden beibrachte, wovon zwei

heimgetragen werden mußten und dieselben wohl für einige Zeit das Bett zu hüten haben werden.

Niedlingen, 2. Dec. Die wegen Saatenmords verhaftete Theresie Jaag aus Buchau, die wegen Ueberfüllung des gerichtlichen Gefängnisses im Arrest des Oberamts untergebracht war, mußte in der Nacht vom 17./18. Oktober d. J. aus diesem zu entschlüpfen, nachdem sie die vor dem Fensterchen ihrer Zelle festgeschraubten starken hölzernen Stangen durch Lösung der Schrauben beseitigt hatte. Unvermerkt war sie vor Tagesanbruch in ihre Zelle zurückgekehrt. Zum Aus- und Eingang hatte ihr das nur 7 Zoll im Geviert große Fensterchen gedient. Als bald stellte es sich heraus, daß die Th. Jaag diese Nacht zu einem Besuch bei ihrer in Nagelshausen untergebrachten 16jährigen Tochter benutzt hat, um diese für die bevorstehende Schwurgerichtsverhandlung zu unterrichten. Von 7 1/2 Uhr Abends bis andern Tags früh halb 5 Uhr hat die Jaag einen Weg von 42 km zurückgelegt. Als der Oberamtsdiener heute früh 7 1/2 Uhr der Arrestantin das Frühstück reichen wollte, fand er sie an einer Eisenstange mittelst ihres Halsstruchs erhängt. (St. A.)

Wien, 4. Dec. Das telegraphische Correspondenz-Bureau meldet aus Constantinopel von heute: Der Großvezir Sa'ose Pascha wurde abgesetzt.

Petersburg, 4. Dec. Der Kaiser ist heute Morgen um 10 Uhr hier eingetroffen und von der massenhaft versammelten Menschenmenge sowie von den aufgestellten Truppen mit Begeisterung empfangen worden. Die Stadt prangt im reichsten Flaggenschmuck.

Ueber Musik-Spielwerke.

Die Kunstindustrie hat während jeder Zeitperiode einen Artikel aufzuweisen, der als besonderer Liebling sich rasch die allgemeine Gunst erwohlt. Seit mehr als einem Jahrzehent zählen zu solchen die **Musik-Spielwerke**, deren Beliebtheit im stetigen Wachsen ist. Fast in jeder komfortablen, ja nur halbwegs anständigen Haushaltung findet man ein Erzeugniß dieser Kunstindustrie vor. Ein solch Spielwerk oder Spieldose ist ein prächtiges und stets unterhaltendes Ding, immer dazu da, uns und unsern Gästen Vergnügen und Zerstreuung zu gewähren, in einsamen und sorgenvollen Stunden die üble Laune zu verbannen, unsere Grillen zu vertreiben. Niemand, dessen Mittel es immer nur gestatten, sollte anstehen ein Spielwerk oder eine Spieldose sich anzuschaffen und bei einem beabsichtigten Geschenk in erster Reihe seine Wahl dafür zu treffen. Und erst zu einem **Weihnachtsgeschenke!** Da gibt es gewiß nichts Passenderes, nichts das dem Empfänger eine größere Freude zu verursachen vermöchte.

Tomangebend, und diese Sache der Kunstindustrie geradezu beherrschend, ist das weltberühmte Haus **J. S. Heller in Bern**, welches viele Hunderte der geschicktesten Arbeiter beschäftigt, das Vollendetste in diesem Genre produziert, und durch die Verdienstmedaille wiederholt ausgezeichnet wurde. **Die Heller'schen Werke** unterscheiden sich vortheilhaft von allen anderen: durch ihre Tausfalle, Reichhaltigkeit und geschickte Wahl der Melodien, sowie durch ihre harmonische Vollendung. Als Kennzeichen trägt jedes seiner Werke die **Marke der Firma**, (alle anderen als Heller'sche angepriesenen sind fremde) an welche legt man sich bei Bestellungen, auch wenn es sich nur um eine kleine Spieldose handelt, am besten stets direkt wenden sollte. Ganz besonders sind die **Heller'schen Spielwerke** — die im Inserattheil unseres Blattes von diesem Hause direkt dem verehrlichen Publikum empfohlen werden — für **Hôtels, Cafés** und **Restaurants** geeignet und zu empfehlen. In denjenigen Etablissements, in welchen sie bis nun eingeführt sind, hat sich für die Herren **Wirthe ihre Rentabilität elegant erwiesen**. Wir ertheilen daher jedem Wirthe, dem es um eine erprobte Anziehungskraft seiner Gäste zu thun ist, den wohlgemeinten Rath: die Ausgabe für die Anschaffung sich nicht reuen zu lassen, ebenso wie wir zu **überaus geeigneten Weihnachtsgeschenken** die **Heller'schen Spielwerke und Spieldosen** nochmals nachdrücklich empfehlen.

Illustrirte Preiscurante werden auf Verlangen Jedem franco zugesendet.

Rebigit, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Am t s b l a t t

A b e r a m t s - B e z i r k S c h o r n d o r f .

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 36 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M 15 S.

Verlaglohn viertel. 9 S. Inskriptionspreis: die dreispaltige Seite oberer Raum 10 S.

N^o 146.

Dienstag den 10. Dezember

1878.

Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher

werden darauf aufmerksam gemacht, daß künftighin bei jeder Vorlegung einer in die Straf-Competenz der Ortsbehörde fallenden Anzeige einer Uebertretung an das Oberamt von der Ortsbehörde ausdrücklich erklärt sein muß, daß sie eine — die Zuständigkeit des Ortsvorstehers wie des Gemeinderaths übersteigende Strafe für begründet halte. Anzeigen, welche ohne diese Erklärung vorgelegt werden, müssen zur Ergänzung zurückgegeben werden. Den 7. Dezember 1878.

R. Oberamt. Baun.

Schorndorf.

An die Herren Verwaltungsaktuare.

Unter Hinweisung auf §. 7 des in sämtliche Gemeinden versandten Erlasses der K. Kataster-Commission vom 22. August v. J. Nr. 1297 werden die Herren Verwaltungsaktuare veranlaßt, darauf Bedacht zu nehmen, daß die vom K. Kameralamt nach Ablauf jedes Staatsjahrs auszustellenden U. K. und den Anfall an Gemeindesteuern **aus Wandergewerben** zu der Gemeinderrechnungen gebracht werden und daß die einnähhliche Verrechnung der Steuern und die ausgähhliche Verrechnung der Gebühren in den Rechnungen richtig erfolge. Sollten keine solche Steuern angefallen sein, so wären Fehlschlüssen zu den Rechnungen zu bringen. Den 8. Dezember 1878.

R. Oberamt. Baun.

Schorndorf.

Nächsten **Freitag**, Morgens 9 Uhr versammelt sich der Amtsvorstellungsausschuß auf dem hiesigen Rathhause. Den 9. Dezember 1878.

R. Oberamt. Baun.

Schorndorf.

Anstellung von Straßenwärtern.

Diesigen Personen, welche zur Annahme der Stelle eines Wärters an einer der in der Unterhaltung der Anstaltskörper stehenden Straße bereit sind, haben sich nächsten **Freitag**, Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden. Die neuen Dienstweisungen können bei Oberamtsbaumeister Schmidt, sowie dem Oberamt eingesehen werden. Den 9. Dezember 1878.

R. Oberamt. Baun.

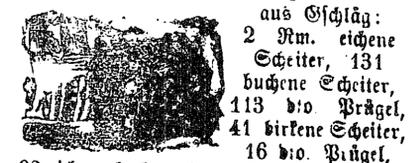
Schorndorf.

Neue Dienstboten-Ordnung.

Die Ortsvorsteher haben die Beschlüsse der Gemeinderäthe über die Annahme der von der Amtsversammlung gutgeheißenen Dienstboten Ordnung als Ortsstatut bis 15. Dezember d. J. hieher vorzulegen. Bemerkung wird, daß die neue Gesindeordnung noch der höheren Genehmigung bedarf. Den 9. Dezember 1878.

R. Oberamt. Baun.

Revier Blochingen. **Holz-Verkauf.** Freitag den 20. Dezember



aus Gschläg: 2 Rm. eigene Scheiter, 131 buchene Scheiter, 113 bis Prägel, 41 birkenne Scheiter, 16 bis Bügel, 92 eichen, buchen, birken und erlen Abfallholz, 6800 meist buchene Wellen, 49 Rm. Stockholz zum Selbstgraben. Morgens 9 Uhr auf der Straße von Blochingen nach Hohengehren beim Gschläg.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an die nachgenannten gestorbenen Personen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei der Theilung binnen 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen. Schorndorf, den 6. Dezember 1878. R. Amtsnotariat Winterbach.

Hegenlohe. Unterberger, Christian, Bauer. Rohrborn. Däßler, Daniel, Gemeinderath Schlichten. Aumärter, Johannes, Ab. Enkel, Bauers Ehefrau. Weiler. Kuhnle, Adam, penf. Steueraussehers Witw.

Schorndorf. 500 Mark hat auszuleihen. Stiftungspflege Witt. Frische bayerische Bier 2 Stück 13 S. empfiehlt B. Birtel.

Winterbach. Wärgenthaler, Christian, Weingtr. Witw. Hölzlin, warth. Aupperle, Friedricke, ledige Näherin. Gumperle, Friedrich Wittwe. Ziegler, Gottlieb's Wittwe.